Pfr. Wilhelm Schlatter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

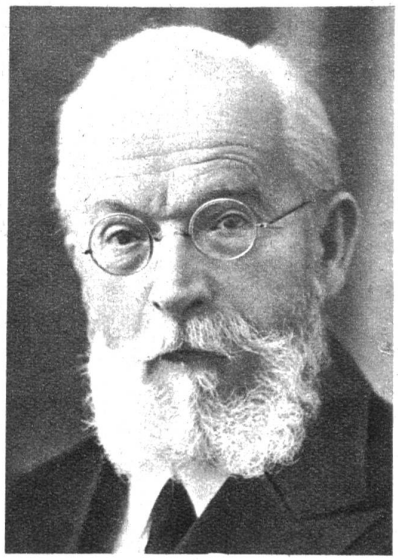
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

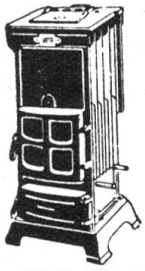
Nach längerem, schwerem Herzleiden verstarb am 8. August in Bern der in der ganzen Schweiz bekannte Pfarrer Wilhelm Schlatter im hohen Alter von 78 Jahren. Ein sehr abwechslungsvolles und reiches Leben hat damit seinen Abschluss gefunden.

Pfarrer Schlatter wurde in St. Gallen geboren und verbrachte dort auch den grössten Teil seiner Jugend. Während seiner beiden letzten Gymnasialjahre war er aber schon in Bern, wo er die Lerberschule besuchte, der er sein Leben lang treu verbunden blieb, und wo er während den letzten 12 Jahren seines Lebens als Direktionsmitglied amtete. Seine Studienzeit absolvierte der Verstorbene in Basel, Erlangen und Greifswald, um dann nach bestandenem Examen zuerst in Madrid in den Jahren 1888—89 als Hilfsprediger und von 1889—92 als Pfarrer einer deutschen Gemeinde in Nordengland zu wirken. Dann aber zog es ihn wieder nach der Schweiz, und er übernahm im Jahre 1892 das Amt eines Pfarrers in dem schaffhausischen Grenzort Merishausen. Hier blieb er bis 1901, um dann nach St. Gallen überzusiedeln und dort als Pfarrer der evangelischen Gesellschaft an der St. Kathrinenkirche zu wirken. 1907 folgte er einem Ruf als Lehrer an die evangelische Predigerschule in Basel, kehrte aber 1910 wieder nach St. Gallen zurück und blieb dort bis zum Jahre 1930, in welchem er sich in den Ruhestand begab. Von einem eigentlichen Ruhestand war aber im Falle des Verstorbenen nichts zu merken, denn er war von nun an als Sekretär der evangelischen Gesellschaft in Bern tätig, wobei er jeden Sonntag in Bern oder irgendwo im Bernerland predigte; ferner war er Präsident des bernischen Allianzkomitees und des evangelischen Mädchenheims Brunnadern. Auch in verschiedenen anderen Komitees war er als Mitglied tätig. Sein Hauptwerk aber bildete die von ihm verfasste Darstellung der Geschichte der Basler Mission. Drei Bände dieses umfassenden Werkes sind bereits erschienen und der vierte über die «Kriegsgeschichte der Basler Mission» war im Werden. Leider konnte er diese Arbeit nicht mehr zu Ende führen.

Ein unermüdlicher Schaffer und treuer Verfechter des Guten und Edlen hat uns verlassen, der bei seinen Angehörigen in erster Linie, aber auch bei seinen zahlreichen Freunden unvergessen bleiben wird. Ehre seinem Andenken!



† Pfr. Wilhelm Schlatter



Allesbrenner

speziell für Holz und Torf

Durch warme **Sekundärluft** restlose Verbrennung, also **sehr sparsam**

Ferner drei andere Marken, auch elektrische Oefen, für jedermann.

Jetzt kaufen, da Gussmangel

Schœnwald - Ziegler Bern

Breitenrainstrasse 31 . Tel. 2 01 78

Tropic

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

Ueberall

JUNGTIERE

Ebenfalls in allen Buchhandlungen und Kiosken erhältlich

Wer frohe Wanderungen und genussreiche Ferien erleben möchte, verlange diese Reise-Handbücher

Führer durch die

Burgen und Schlösser

der Schweiz. 96 Seiten, 14 Tafeln, Routenverzeichnis, Eisenbahnkarte

Preis Fr. **3.20** (+U.-St.)

Die Schweiz

Illustriertes Reise-Handbuch. 330 Seiten mit zahlreichen Karten, Plänen und Illustrationen. Ein wirklich billiger und vollständiger Reiseführer mit den Reiserouten Bern und Berner Oberland, Zentralschweiz, Juragebiet, südwestliche Schweiz, Graubünden, Nord- und Südschweiz. Leinenband, handliches Taschenformat. 16. Auflage

Preis Fr. **4.80** (+U.-St.)

Unbekannte Schweiz

Tourenbuch von André Beerli. Ein idealer Reiseführer, der jedem Wanderlustigen die versteckten Schönheiten unserer Heimat erschliesst. Format 15½ × 22 cm. 160 Seiten, 130 Photos, 24 Tiefdrucktafeln, viele Pläne und Zeichnungen mit Orientierungskarte der Schweiz Preis Fr. **2.80** (+U.-St.)

Bestellschein. Ich ersuche um sofortige Nachnahmelieferung von

..... Expl. «Unterwegs» . . . . . Fr. 1.50

..... Expl. «Burgen und Schlösser der Schweiz» . . . . Fr. 3.20 + U.-St.

..... Expl. Reisehandbuch «Die Schweiz» . . . . . Fr. 4.80 + U.-St.

..... Expl. «Unbekannte Schweiz» . . . . . Fr. 2.80 + U.-St.

Genaue Adresse: .....

.....

Touristik-Verlag der Schweiz, Bern

Laupenstrasse 7a